

Brake unterliegt Löhne

Bezirksliga: Der TuS verliert sein Heimspiel unglücklich mit 1:4 gegen TuRa

■ **Bielefeld (bazi).** Im dritten Heimspiel in Folge musste sich Aufsteiger TuS Brake geschlagen geben. Gegen TuRa Löhne gingen die Männer von Trainer Frank Milse zwar mit 1:0 in Führung, am Ende hieß es jedoch 1:4.

Bereits nach 28 Minuten mussten die Braker auswechseln, Marcel Palmowski kam für Alexander Stobe in die Partie. Nur wenige Minuten nach der Einwechslung gingen die Braker in Führung. Goalgetter Ivan Allert brachte sein Team in Front (31.).

„Danach müssen wir eigentlich mit 2:0 in Führung gehen“, sagte Coach Frank Milse. Stattdessen musste sein TuS das 1:1 hinnehmen. Nach dem Seitenwechsel traf Esen mittels eines mehr als umstrittenen Strafstoßes zum 2:1 für Löhne, Marcel Rinnelt gelang das 3:1. Den Schlusspunkt setzte Marc Rinnelt nach 90+4 Minuten. Bitter war auch die Ampelkarte für Pascal Hohmuth.

„Wir spielen eine sehr gute erste Halbzeit und sind am Ende einfach etwas zu naiv“, so Milse.

Herbe Pleite für Canlar

Bezirksliga: Der SuK unterliegt dem Überflieger Gütersloher TV mit 1:6

■ **Bielefeld (bazi).** Der SuK Canlar hatte von Beginn an die Partie im Griff, verpasste es aber, die Führung zu erzielen. Stattdessen mussten sie sich bereits nach acht Minuten mit dem Rückstand abfinden.

Danach fing sich das Team von Trainer Zafer Atmaca aber und bis zur Pause waren nach Aussage von Coach Atmaca etliche Torchancen für sein Team vorhanden. „Wir haben sie aber einfach nicht genutzt“, grantelte der Trainer.

Danach allerdings sollte es für Canlar zu einem kleinen

Desaster werden – zumindest in Sachen Ergebnishöhe.

Dustin Zollondz erzielte einen lupenreinen Hatrick innerhalb von acht Minuten. So stand es nach 62 Minuten bereits 0:4 aus Sicht des SuK. Güterslohs Tim Schmitz erhöhte nur zwei Minuten später auf 5:0 (64.).

Ganz ohne Treffer sollte der SuK gestern aber doch nicht bleiben. Erst war es Hüseyin Yilmaz, der allerdings ins eigene Tor traf (72.). Kevin Obaro erzielte den Ehrentreffer für Canlar zum 1:6 (81.).

Ein Punkt Dank Lobitz

Bezirksliga: Der SC Bielefeld verschenkt den Sieg, weil er seine Chancen nicht nutzt. 3:3 in Sende

■ **Bielefeld (bazi).** „Wir sind am Ende einfach selber Schuld, dass wir nicht die drei Punkte mitgenommen haben, die es eigentlich hätten sein müssen“, resümierte SCB-Coach Jan Barkowski nach dem 3:3 seines Teams bei SW Sende.

Das Spiel war noch ganz jung, da klingelte es bereits im Kasten der Subracker. „Der Freistoß war gut getreten“, kommentierte Barkowski nüchtern. Lange ärgern musste er sich auch nicht, denn Dennis Lobitz glück aus (8.), nachdem ihn Joshua Carr gut be-

dient hatte. Und kurz darauf hatte der SCB, der das Spiel in Gänze im Griff hatte, auch die Partie gedreht. Erneut Lobitz traf zum 2:1 für die Bielefelder (15.).

„Danach müssen wir eigentlich auf 4:1 oder 5:1 davon ziehen, stattdessen fangen wir uns den Ausgleich und dann waren wir in der Halbzeit auch alle traurig“, erzählte Barkowski, der sehen musste, dass seine Mannschaft zwar alles im Griff hatte, vor dem Tor aber glücklos blieb. Den 2:3-Rückstand glück Lobitz aus (77.).



Drei Tore aber nur ein Punkt: Dennis Lobitz (hier gegen den FC Türk Sport) sicherte seinem SCB das Remis. FOTO: ZOBE

Unspektakulärer Sieg

Bezirksliga: Der VfR Wellensiek schlägt den TuS Friedrichsdorf verdient mit 2:0

■ **Bielefeld (bazi).** „Am Ende war es ein unspektakulärer, aber verdienter Sieg von uns“, sagte Wellensieks Trainer Dominik Popiolek nach dem 2:0-Heimerfolg seiner Mannschaft über den TuS Friedrichsdorf.

Bereits nach acht Minuten ging seine Mannschaft in Führung. Ole Schürmann legte herrlich quer für Tim Fischer, der am zweiten Pfosten lauerte, keine Mühe hatte und einschleichen konnte.

„Trotzdem haben mir ein paar Dinge nicht so gut gefal-

len“, sagte Coach Popiolek, wollte aber im Hinblick auf das Spiel in der nächsten Woche gegen den TuS Dornberg nicht zu viel verraten.

VfR-Kapitän Niklas Bölt erzielte in der zweiten Halbzeit den 2:0-Endstand (67.). Ein Torschuss von Malte Schmidt wurde abgefälscht, landete bei Rahman Fazlijevic, der Abpraller wiederum gelang zu Bölt und der traf aus der Distanz.

„Wir hatten das Spiel gegen einen schwer zu bespielenden Gegner dennoch im Griff, es war okay“, so Popiolek.



Machte ein gutes Spiel: Dornbergs Kapitän Manuel Klei (r.) war an einigen Torszenen beteiligt und traf selbst zum 1:0 für seinen TuS Dornberg. In dieser Szene ist jedoch Hicrets İlhan Aslan einen Moment schneller am Ball. Am Ende durfte sich Klei mit seinen Teamkameraden über einen verdienten 6:0-Auswärtssieg freuen. FOTO: ANDREAS ZOBE

Dornberg schlägt dezimierten SCH

Fußball-Bezirksliga: Beim 6:0-Auswärtserfolg hat sich das Team von TuS-Trainer Thies Kambach gut präsentiert. Hicret musste auf acht Stammkräfte verzichten, zeigte aber dennoch eine engagierte Leistung

Von Nicole Bentrup

■ **Bielefeld.** Die Vorzeichen konnten aus Sicht des SC Hicret vor dem Spiel gegen den TuS Dornberg schlechter kaum sein. Acht Stammkräfte fehlten Trainer Mehmet Ertunc und zwei weitere Spieler meldeten sich auch noch kurzfristig ab. Am Ende unterlag der SC dem TuS mit 0:6.

„Ich war ja froh, dass ich überhaupt elf Mann zusammen bekommen habe“, gab Ertunc nach dem Spiel zu Protokoll und hatte trotz der herben Niederlage sein Lächeln nicht verloren. „In einem solchen Spiel kann ich kaum je-

mandem böse sein, das war für uns einfach etwas unglücklich“, fasste er die Situation am Gleisdreieck zusammen.

Bereits nach fünf Minuten eröffnete Dornbergs Kapitän Manuel Klei den Torreigen für die Gäste. Mit einem Flachschuss von der rechten Seite ins lange Eck ließ er Hicrets Keeper Mustafa Dikmen keine Chance. In der Folge hätten die Dornberger schon erhöhen können, ließen den Gegner aber noch ein wenig im Spiel. Hicrets „Sieben-Tore-im-Pokal-Mann“ Dogan Pamuk wuselte sich durch die Dornberger Verteidigung, sein Schuss ging jedoch einige Zen-

timeter am Tor von Joschka Leier vorbei (26.). Im direkten Gegenzug machte es der TuS besser. Lennart Klein wurde von Klei mustergültig im Rückraum bedient und hatte freie Schussbahn – 2:0 (27.).

Der auffällige Manuel Klei hatte offensichtlich noch weiteren Torhunger und setzte Charley Achtereekte wunderbar in Szene, doch dessen unbedrängter Schuss ging daneben (40.). In der nächsten Situation machte er es besser: Nach einem Freistoß von Marc Rustige wuchtete Achtereekte zum 3:0 per Kopf ein (42.). Das war dann auch der Pausenstand in einer einseitigen Par-

tie in Brackwede.

Nach dem Seitenwechsel wollten die Dornberger weiter mehr und sie kamen zu Tormöglichkeiten. Innenverteidiger Simon Kerker traf nach einem Eckstoß von Rustige zum 4:0 (61.).

Dornbergs Trainerduo Thies Kambach/Jan-Philipp Ille wechselte mit André Schulze-Hessing und Charin Huxohl die weiteren Torschützen ein. Schulze-Hessing traf in der 79. Spielminute, Huxohl bekam in der 84. Minute den Ball prima durch die Schnittstelle gesteckt und vollstreckte eiskalt und in bester Stürmermanier.

„Das Ergebnis war hochverdient, obwohl wir teilweise nicht konsequent genug waren“, resümierte Kambach. Sein Pendant Ertunc sah das etwas anders: „Ich finde, dass sechs Tore Unterschied deutlich zu hoch sind und auch den Spielverlauf nicht wirklich widerspiegeln.“ Dass die Niederlage aber insgesamt verdient sei, wollte auch der Coach des SC Hicret nicht verneinen.

„Hicret hatte Pech mit ihren Personalsorgen, wenn sie alle Mann an Bord haben, werden hier sicherlich noch Vereine Federn lassen“, sprach Kambach dem Gegner eine ordentliche Portion Mut zu.

Ketscher rettet Dreier

Bezirksliga: Der TuS Jöllenbeck schlägt Kirchlingern 1:0, beklagt aber zwei Verletzte

■ **Bielefeld (bazi).** Der TuS Jöllenbeck konnte sich am dritten Spieltag über den ersten Dreier freuen, wenngleich sie diesen auch teuer bezahlen mussten. Am Ende schlug der TuS Rot-Weiß Kirchlingern mit 1:0.

„Wir haben uns diesen Sieg heute wirklich erkämpft und darüber bin ich insgesamt auch sehr froh“, schaufte Trainer Tobias Demmer nach dem Spiel erst einmal durch. Seine Sorgenfalten allerdings konnte der Coach nicht in Gänze ablegen, denn mit Atilla Parlar und Fabian Gehring mussten gleich zwei seiner Akteure ins Krankenhaus.

„Atilla ist selbstständig ins Krankenhaus gefahren, Fabian wurde mit dem Rettungswagen abtransportiert“, berichtete Demmer. Bei Parlar hoffen die „Jürmker“, dass es sich auf eine starke Prellung der Schulter beschränkt, bei Gehring handelt es sich um einen Cut unter dem Augenlid. „Das sah nicht gut aus“, teilte Demmer besorgt mit.

Das Tor des Tages erzielte Brian Ketscher nach einer Flanke von Lennard Warweg (48.). Niclas Lachmann hätte kurz darauf erhöhen können (54.), scheiterte aber am Aluminium. „Dann rettet uns Marvin Bobka noch zwei Mal“, so Demmer, der seiner Mannschaft ein gutes Zeugnis ausgestellt hat. „Kämpferisch war das wirklich gut, die Verletzungen sind natürlich immens bitter.“



Schoss das Tor des Tages: Brian Ketscher FOTO: NICOLE BENTRUP

ALLE SPIELE – ALLE TORE

WESTFALENLIGA

VfL Theesen – Rödinghsn. II 3:1

VfL Theesen: Ernst – Strathoff, Bollwicht, Bruns – Niermann, Giorgio, Brüggemann (56. Safonov), Sözer, Steffen – Wade, Höner (39. Janz)
Tore: 1:0 Wade (56.), 2:1 Janz (73.), 3:1 Sözer (87.)

LANDESLIGA

VfB Fichte – Pr. Espelkamp 0:2

VfB Fichte: Rump, Özel, Helf, Cingöz, Baehr, Abrashi (46. Ars), Peker, Tosun, Kaya (46. Mulamba), Rohde (75. Souza), Sadicki
Tore: 0:1 Islamaj (12.), 0:2 Freimuth (87.)

BEZIRKSLIGA

TuS Jöllenbeck – Kirchlingern 1:0

TuS Jöllenbeck: Bobka, Gehring (82. Welge), Loch, Cieslik, Warweg (52. Dittmar), Siek, Parlar, De Mari (45. Lachmann), Dorin, Ketscher, Kocaman
Tore: 1:0 Ketscher (48.)

TuS Brake – TuRa Löhne 1:4

TuS Brake: Apelt, Hörmann (85. Aganovic), Sansar, Sablowski, Geisler, Obasohan, Hohmuth, Stobe (28. Palmowski), Milse, Kaufmann (77. Böckstiegel), Allert
Tore: 1:0 Allert (31.), 1:1 Rinnelt (45.), 1:2 Esen (79. FE), 1:3 Rin-

nelt (90.), 1:4 Rinnelt (90.)
Gelb-Rot: Hohmuth (90+4), wdh. Foul.

Gütersloher TV – SuK Canlar 6:1

SuK Canlar: Sener, Igrek, Mazaca (64. Tekes), Nickel (64. Yilmaz), Scardino, Obaro, Mert (70. Güreli), Karacali, Qayumy, Tayircik, Tyburcy
Tore: 1:0 Holt (8.), 2:0 Zollondz (54.), 3:0 Zollondz (58.), 4:0 Zollondz (62.), 5:0 Schmitz (64.), 6:0 72. Eigentor, 6:1 Obaro (87.).

SW Sende – SC Bielefeld 3:3

SC Bielefeld 04/26: Grywatz, Westenhoff, Welge, Zaremba, Hausfeld, Teubler, Sabir, Czarnetzi, Stockhaus (87. Bekmezci), Carr (62.

Serroukh), Lobitz
Tore: 1:0 Mayer (3.), 1:1 Lobitz (8.), 1:2 Lobitz (15.), 2:2 Fröse (44.), 3:2 Fröse (49.), 3:3 Lobitz (77.).

SC Hicret – TuS Dornberg 0:6

SC Hicret: Dikmen, Aslan, Amdemichael, Özdin, Yilmaz (63. Pekinalp), Cicek, Ali, Pamuk (76. Kocakas), Özlük, Aslan, Akkus
TuS Dornberg: Leier, Kerker, Meiss (55. Schulze Hessing), Kuck, Felske, Gashi (71. Huxohl), Klein (63. Sichelschmidt), Achtereekte, Gellermann, Rustige, Klei
Tore: 0:1 Klei (5.), 0:2 Klein (28.), 0:3 Achtereekte (43.), 0:4 Kerker (63.), 0:5 Schulze Hessing (78.), 0:6 Huxohl (85.).

Wellensiek – Friedrichsdorf 2:0

VfR Wellensiek: Sanker, Schmidt, Ertükeroglu, Kipp, Dannehl, Bölt, Schürmann, Schmidt, Fischer (67. Sprenger), Gözli (82. Vracas), Albayrak (46. Fazlijevic)
Tore: 1:0 Fischer (8.), 2:0 Bölt (67.)
Gelb-Rot: Arslan (64.), wdh. Foul.

FRAUEN-REGIONALLIGA

Hauenhorst – DSC Arminia 1:5

DSC Arminia: Brandt, Mößinger, Grünheid (72. Wilckens), Schaaf, Funke (82. Preuß), Birker, Lösch, Jäger, Hausberger (82. Bender), Ronzetti, Grünheid
Tore: 0:1 Ronzetti (23. FE), 0:2 Grünheid (27. FE), 0:3 Ronzetti (28.), 0:4 Jäger (38.), 0:5 Jäger (53.), 1:5 Schimpke (54.).



Torschütze: Wellensieks Tim Fischer traf zum 1:0. FOTO: ZOBE